

Jonas Heller

# Mensch und Maßnahme

Zur Dialektik von  
Ausnahmezustand und Menschenrechten

VELBRÜCK  
WISSENSCHAFT

Jonas Heller  
Mensch und Maßnahme



Jonas Heller

# Mensch und Maßnahme

Zur Dialektik von  
Ausnahmestand und Menschenrechten

**VELBRÜCK  
WISSENSCHAFT**

Diese Publikation geht hervor aus dem DFG-geförderten Exzellenzcluster »Die Herausbildung normativer Ordnungen« an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.



## NORMATIVE ORDERS

Exzellenzcluster an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Gefördert durch das



Die diesem Buch zugrunde liegende Dissertation wurde mit dem Werner Pünder-Preis 2018 ausgezeichnet.

Erste Auflage 2018

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2018

[www.velbrueck-wissenschaft.de](http://www.velbrueck-wissenschaft.de)

Printed in Germany

ISBN 978-3-95832-141-0

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

# Inhalt

Einleitung: Komplement und Antithese. Zur Beziehung von Ausnahmezustand und Menschenrechten . . . . .	9
---	---

## I.

### THEORIE DER JURISTISCHEN FORM. DER AUSNAHMEZUSTAND UND DIE FRAGE NACH DER EINHEIT VON RECHT UND POLITIK

1. Ausnahmezustand und »Rechtsform«	
bei Carl Schmitt . . . . .	39
1.1 Die Normativität und das Politische:	
Zur Dualität im Recht . . . . .	39
System und Aktion: Die Einheit der Verfassung . . . . .	43
Politische Methode und öffentliches Recht . . . . .	45
Souveränes Handeln und personale Entscheidung . . . . .	49
1.2 Souveränität als Normalisierung der Neuzeit . . . . .	53
Staat und Person: Die Souveränität der Moderne . . . . .	58
Rechts-Ordnung als Staats-Recht:	
Der Primat der Form . . . . .	63
Relativer und radikaler Dezisionismus . . . . .	67
Juristisch oder politisch: Zwei Definitionen	
des Souveränitätsbegriffs . . . . .	75
Bodin oder Hobbes: Entscheidung oder Einheit . . . . .	77
1.3 Politisierung des Todes: Souveräne Einheit nach Hobbes und Schmitt . . . . .	79
Jenseits des Gesetzes: Das Vorpolitische bei Hobbes . . . . .	83
Jenseits der Natur: Die Politisierung des Vorpolitischen bei Schmitt . . . . .	86
Platonische Feindschaft: Zur Differenz von <i>polémios</i> und <i>echthrós</i> . . . . .	90
Politik und Leben . . . . .	95
Die »Eigenart« der Rechtsform . . . . .	97
1.4 Leben, Form, Durchbrechung: Die Einheit der Souveränität im Subjekt . . . . .	101
Leben, formalistisch . . . . .	104

<i>Forma substantialis</i> in der Tradition:	
Aristoteles und Thomas von Aquin . . . . .	109
Substanz als Subjekt: Eine Umdeutung nach Hegel . . . . .	113
Reflexivität als Selbstdurchbrechung:	
Zur Theorie der Normativität bei Schmitt. . . . .	116
2. Ausnahmezustand und »Gesetzesform«	
bei Giorgio Agamben . . . . .	125
2.1 Jenseits der Souveränität: Ausnahmezustand als Struktur	125
Entscheidendes und entrechtetes Subjekt:	
Von Schmitt zu Agamben. . . . .	126
Naturalisierung und Politisierung:	
Die Tötbarmachung des Lebens . . . . .	131
Ausnahmezustand als juristische Fiktion . . . . .	137
Agambens ›paradigmatische‹ Methode . . . . .	142
2.2 Normalität und Ausnahme . . . . .	145
Souveränität als Struktur . . . . .	148
Leben, das unmittelbar politisch ist:	
Die Wende zur Moderne . . . . .	151
2.3 Gesetz und Ausnahme: Zu Agambens	
Theorie der Normativität . . . . .	156
Gesetz ohne Gehalt: Das <i>iustitium</i> als Paradigma	
der Ausnahme. . . . .	159
›Nomos‹ als Identität von Recht und Gesetz . . . . .	163
2.4 Leben, Form, Immanenz: Die Einheit des Gesetzes . . .	172
Form des Gesetzes: Materie ohne Inhalt . . . . .	174
Immanenz des Gesetzes und die Bedeutung des Lagers . . .	178
Zwischenbetrachtung: Theorie der juristischen Form	
nach Schmitt und Agamben . . . . .	180

II.  
KÖRPER UND PERSON.  
ZUR DIALEKTIK VON AUSNAHMEZUSTAND  
UND MENSCHENRECHTEN

3. Körper, Staat, Nation: Kritiken der Menschenrechte .	187
3.1 Die Einschreibung der Ausnahme in	
den Text der Rechte . . . . .	187
Kategorien der Menschenrechte:	
liberal, sozial, politisch. . . . .	189

Ausnahme und Einschränkung: Die Menschenrechtspakte der Vereinten Nationen . . . . .	195
Die Europäische Menschenrechtskonvention und die Frage der ›deprivation of life‹ . . . . .	201
Gesetz und Verfassung: Die Verortung des Ausnahmestatus in Frankreich und der Türkei . . . . .	210
Ausnahmen jenseits der Menschenrechte . . . . .	219
<b>3.2 Die ›sogenannten Menschenrechte‹ und das Paradox des Nationalstaats (Arendt) . . . . .</b>	<b>222</b>
Vereinzelter Mensch und kraftlose Rechte: Arendts Begriffskritik der Menschenrechte . . . . .	225
Das einzige Menschenrecht: Die Fähigkeit, beurteilt zu werden . . . . .	228
Das Paradox des Nationalstaats und die Aporie der Menschenrechte. . . . .	230
Die Eroberung des Staates durch die Nation oder die Problematik der Minderheiten . . . . .	235
Absolute Rechtlosigkeit und der Zwang zur Schuld . . . . .	239
<b>3.3 Der Einschluss der Körper durch die Rechte des Menschen (Agamben) . . . . .</b>	<b>246</b>
Frankreich 1789: Die Einschreibung des Lebens in die Ordnung des Staates . . . . .	247
Die Rechte der Menschen und die Souveränität der Nation: <i>Déclaration des droits de l'homme et du citoyen</i> . . . . .	250
Bürger und Geflüchtete: Krise einer Differenz . . . . .	254
<b>4. Die Dialektik von Berechtigung und Entrechtung:</b>	
<b>Person und Ausnahme . . . . .</b>	<b>259</b>
<b>4.1 Kapitalismus, Totalitarismus und Menschenrechte (Neumann) . . . . .</b>	<b>259</b>
Die zwei Einwände gegen die Abstraktion der Menschenrechte. . . . .	262
Die rechtliche ›Versöhnung‹ totalitärer Politik und kapitalistischer Ökonomie . . . . .	265
Dialektik der Freiheit und Dialektik der Gleichheit: Vertrag und Person . . . . .	272
National-Ökonomie: Die ›Freiheit der Wirtschaft‹ und das ›Leben der Nation‹ . . . . .	275
<b>4.2 Die Freiheit als Zweck des Menschen und als Mittel des Rechts . . . . .</b>	<b>284</b>
Personsein: Römisch und neuzeitlich. . . . .	290

Willkür und Autonomie: Die Verbindung des Privaten mit dem Öffentlichen . . . . .	294
Befähigung und Berechtigung: Rechtsfähigkeit als ›Recht auf Rechte‹ . . . . .	298
Die Freiheit als Mittel des Rechts . . . . .	301
›Personalisierung der Rechtslagen: Positivierung und Modernisierung nach Luhmann . . . . .	303
Das Potential der Person . . . . .	316
<b>4.3 Von der Geschichte zur Vorgeschichte: Ausnahmezustand und Menschenrechte im Licht des frühneuzeitlichen     ›Aktionsrechts‹ . . . . .</b>	<b>318</b>
<i>Potestas legislatoria:</i> Verrechtlichung des Lebens im entstehenden Steuerstaat . . . . .	321
Rechte gegen Verrechtlichung . . . . .	325
Vom gemeinen zum eigenen Nutzen: Die Rechte der Ökonomie . . . . .	329
Verwaltung durch Freiheit: Die Bevölkerung als <i>materia reipublicae</i> . . . . .	333
›Subjekt-Objekt‹: Zur Regierung von Naturalität bei Foucault . . . . .	335
Die Dialektik von Berechtigung und Entrechtung und der Aktionscharakter des modernen Rechts . . . . .	337
Recht als Intervention: Der Zusammenhang von Policey und Ökonomie . . . . .	342
Von der Prosperität zur Sekurität: Die moderne Frage von Sicherheit und Freiheit . . . . .	349
<b>Schluss: Die Dialektik von Berechtigung und Entrechtung . . . . .</b>	<b>353</b>
<b>Dank . . . . .</b>	<b>363</b>
<b>Siglen . . . . .</b>	<b>365</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>366</b>